

# *Buchbinder-Streik!*



*Im Börsenblatt Nr. 112 vom 16. Mai teilten wir unseren verehrten Auftraggebern mit, dass es sich bei dem Buchbinder-Streik nicht um eine Lohnfrage, sondern um eine Machtfrage handle.*

*In der Zwischenzeit hat sich aber der Deutsche Buchbinder-Verband (Arbeiter-Organisation) entschlossen, den einmal begonnenen Streik gleichzeitig zur Erzielung höherer Löhne und sonstiger einschneidender Forderungen zu benutzen. Aus dem Vorwärts, der Leipziger Volkszeitung und der Buchbinder-Zeitung, den bekannten Arbeiter-Blättern, mussten wir entnehmen, dass Forderungen gestellt werden, die eine wesentliche Verteuerung unserer Erzeugnisse herbeiführen müssen, die wir aber im Interesse des Buchhandels keineswegs zugestehen dürfen.*

*Eine abermalige Erhöhung der Buchbinder-Löhne, die jetzt schon höher sind als diejenigen in anderen graphischen Gewerben, dürfte auch von unheilvollem Einfluss auf die Löhne in der Buchdruckerei, Lithographie etc. etc. sein.*

*Der Verband Deutscher Buchbinderei-Besitzer ist fest gewillt, die verlangten Lohn-erhöhungen sowie die Forderungen für Verkürzung der Arbeitszeit und Veränderung der Produktionsweise abzulehnen.*

*Es ist dies seine Pflicht im Interesse des Buchhandels und im Interesse aller graphischen Gewerbe.*

*Und er wird Erfolg haben.*

*In dankenswerter Weise ist uns von dem grössten Teile unserer Kundschaft weitgehendste Unterstützung und Nachsicht gewährt worden.*

*Wir bitten hierdurch unsere geehrten Geschäftsfreunde um weitere Unterstützung zur Förderung der beiderseitigen beruflichen Interessen.*

*Hochachtungsvoll*

*Verband Deutscher Buchbinderei-Besitzer.*